

Passend zur Jahreszeit ein Schreibanfall zum Thema Erkältung. Der bislang schönste Kommentar zu diesem Text lautete "Das ist widerlich, krank und ekeleerregend. Ich will sowas auch!". In diesem Sinne...

Pension Angina

In dem gelben Haus aus Watte,
in dem ich hier logiere,
sind die Fensterscheiben schmierig und die Vorhanglider schwer.
Dem engen Raum zieht's eisig an den Ritzen.

Durch den schmalen Flur, mit weißem
Läufer klebrig dick belegt,
bringt ein bitt'rer Niemand eine Schale mit Kompott.
Die verstaubten Topfkakteen stechen fahlbemale Wände.

Unten in der Halle poltert's,
und das Bett hängt durch,
aus dem Handwaschbecken quillt ein halbes Jucken.
Der dumpfe Schmerz von nebenan geht für den Abend aus.

Auch and're Gäste kennt man,
man hat schon hier gewohnt,
in jedem Jahr, in dem man dachte, ohne Reservierung
tät man schon unterkommen im Hotel Zur Roten Wange.

Zum Ausgleich schnieft man hochgeschlag'nen Kragens
sich quer den Marktplatz hoch zur Guten Fee,
wo's scharfe Suppe gibt und heißen Tee und Würzbrot,
ein warmes, frisches Handtuch für die Seele.

Zwei Stücke Obst noch für den Heimweg,
die Treppe wackelt und beschwert sich ächzend,
dann gähnt man wieder sich die Kammer schwitzigwarm
und wartet darauf, dass der Husten schlafen geht.